



CDU Fraktion in der
Bezirksvertretung
Nippes

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes

Bezirksrathaus Nippes – Neusser Straße 450 – 50733 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler
Neusser Str. 450
50733 Köln

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
- Rathaus-

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes

Bezirksrathaus Nippes
Neusser Straße 450
50733 Köln

Tel: 0221-221 95 305
Fax: 0221-221 95 394

www.fraktion.cdu-koeln.de
cdu-bv5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 09.06.2016

AN/1081/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Pilotprojekt „Parkplatz- App,, für Nippes
- Antrag der CDU -**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir möchten Sie bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zur Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 23.06.2016 zu setzen:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen eines Pilotprojekts zur „Klimastraße Nippes“ folgende Maßnahme umzusetzen:

1. Die öffentlich bewirtschafteten Parkplätze im Stadtteil Nippes werden mit einem im Boden installierten Sensor oder einer geeigneten technischen Maßnahme so ausgerüstet, dass eine Belegung des jeweiligen Parkplatzes technisch erfasst werden kann.
2. Die so erfassten Daten werden mittels einer Mobilfunk-App den parkplatzsuchenden Autofahrern auf deren Handy oder Navigationsgerät zur Verfügung gestellt, so dass der nächstgelegene freie Parkplatz dem Autofahrer angezeigt wird.
3. Für die technische und/oder finanzielle Umsetzung/Unterstützung werden Seitens der Verwaltung die im Stadtbezirk ansässigen Ford-Werke angefragt. Weiterhin ist eine (teilweise) Deckung aus Mitteln der Stellplatzabgabe gem. § 51 Abs. 6 lit a BauO NRW zu prüfen.

Zur **Begründung**

ist auf den durch steigenden Parkdruck ständig zunehmenden Parksuchverkehr hinzuweisen. Nicht nur die betroffenen Autofahrer sind hierdurch wachsendem Stress ausgesetzt, auch für die Anwohner führt dies zu einer zunehmenden Belastung durch unnötige Abgase und Geräuschmissionen.

Schließlich entsteht durch den aufgrund des Parkplatzsuchverkehrs entstehenden Kraftstoffmeherverbrauch auch erheblicher volkswirtschaftlicher Schaden.

Im Rahmen des Projektes der „Klimastraße“, welches sich mit dem Thema „Energiesparen“ durch zukunftsweisende Visionen auseinandersetzt, ist die Entwicklung einer Lösung des städtischen Parksuchverkehrs eine optimale Ergänzung.

Soweit auch hier mit den Ford-Werken ein Partner aus der heimischen Wirtschaft gewonnen werden könnte, bestünde gleichzeitig die Chance, ökologisch innovative Ideen in heimische Arbeitsplätze umzusetzen.

gez. Schmitz